



28. August 2008

080025PML_BUNT

Für den Erhalt der Gebäudereinigung Lübeck

Bürgerschaftsfraktion „Die Linke“ und „Lübecker BUNT“ fordern die Bürgerschaft auf, die Privatisierung der städtischen Gebäudereinigung (GHL) abubrechen

Am Dienstag, 26. August 2008, veranstaltete die Fraktion die Linke in der Lübecker Bürgerschaft einen Informationsabend mit Vertretern des Personalrates der Gebäudereinigung Lübeck (GHL), die über die schleichende Privatisierung des städtischen Unternehmens berichteten. Der Ver.di-Bezirksgeschäftsführer Ulrich Praefke und Dr. Hildegund Stamm vom Lübecker BUNT nahmen an der Veranstaltung im Mittelsaal des Rathauses teil.

Die GHL beschäftigt heute 299 Menschen, unter ihnen viele Frauen über 50. Durch den Einstellungsstopp und die Auslagerung von immer mehr Objekten an private Anbieter sind in dem Unternehmen in den vergangenen Jahren 64 Arbeitsplätze verloren gegangen. 23 Objekte, vorwiegend Schulen, wurden ausgegliedert und an Private vergeben.

Alle Anwesenden forderten den sofortigen Stopp der schleichenden Privatisierung, die Wiedervergabe der ausgelagerten Objekte an die GHL und die Möglichkeit neue Stellen in dem städtischen Betrieb zu schaffen.

„Es handelt sich um eine politische Entscheidung“, so Bürgerschaftsmitglied Klaus Voigt von den Linken. „Die Bürgerschaft muss entscheiden, ob die Stadt zu ihrer sozialen Verantwortung für die Angestellten der GHL steht. Für eine saubere Stadt, für vernünftig gepflegte städtische Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten ist die Stadt zuständig. Unsere Kinder sollen in gepflegten Schulen gute Bildung genießen. Dafür ist Lübeck wohlhabend genug“, so Voigt.

„Rein rechnerisch ist ein Stopp der Privatisierung für die Hansestadt sogar sinnvoll. Die GHL kann nämlich aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen in den letzten Jahren heute ein günstiges und überzeugendes Angebot vorlegen“, meint Hildegund Stamm vom Lübecker BUNT. Im Fall der GHL sei nachgewiesen, dass ein gut geführtes städtisches Unternehmen in seiner Leistungsfähigkeit gegenüber verschiedenen privaten Anbietern sogar überlegen sei. *[textende]*

Weitere Informationen über den Lübecker BUNT: E-Mail info@luebeckerbunt.de